

» Percussion-Workshop und „Electronium 3000“ «

Für die neue Generation des „Electronium 3000“ hatte die Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg (HGL) einen Workshop angeboten, um Spielern dessen Handhabung durch Bernhard Zimmermann erklären zu lassen. Parallel dazu bot die HGL einen Percussion-Workshop unter der Leitung von Bernd Settelmeyer an.

Den Abschluss bildete ein Konzert des 1. Akkordeonorchesters unter der Leitung von Ute Matt mit den Teilnehmern der Workshops. Wie könnte man „The Lion King“ von Elton John besser ankündigen als durch eine Improvisation durch verschiedene Percussioninstrumente, die stark an die Geräusche im Dschungel erinnerten? Bei „Da scheppert's ordentlich“ – für Eimer und Hausschlüssel – konnten sich die jungen Percussion-Teilnehmer verwirklichen. Mit der „Air Suite Nr. 3“ von J. S. Bach, gespielt von sechs Elektronien unter Ingo Scherzinger, zeigten die Spieler, welche Klangvielfalt und Ähnlichkeit zu Saiteninstrumenten diese neuen Instrumente erzeugen können. Der schnelle und rhythmische „Mambo“ von Leonard Bernstein wurde von viel Schlagzeug und Percussion umrahmt.



Percussionspieler Bernd Settelmeyer an seiner Steel-Drum, im Hintergrund das 1. Akkordeonorchester der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg.

Ein Highlight des Abends waren die Soli von Bernd Settelmeyer auf Instrumenten mit exotischen Namen wie „Waterphon“, „Steel-Drum“, „Djembe“ oder „Cajon“. Die Cajons wurden auch eingesetzt, um ein Trommelstück durch mehrere Percussionisten zu interpretieren. Der Abend endete mit „Music“ von John Miles, das die Liebe zur Musik widerspiegelt.

Barbara Meißner